

INHALTSVERZEICHNIS

=====

	Seite
Einleitung	10
MARGOT KRISCHOK, Sozialarbeiterin, Sozialpädagogische Beratungsstelle	
1. Tips für Menschen, die Spandau nicht so gut kennen BARBARA KUNZE MARGOT KRISCHOK	16
2. INTEGRATION IN KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN	
2.1. Mein Sohn Gunther besucht seit 1 1/2 Jahren eine Regelkita MICHAELA ADAM, Mutter eines körperbehinderten Kindes	21
2.2. Sebastian besucht seit 4 1/2 Jahren eine Integrationsgruppe ANITA SCHMIDT, Mutter eines nichtbehinderten Kindes	24
2.3. 12 Jahre integrative Arbeit - ein Erfahrungsbericht ROSWITHA GROTZKE, Erzieherin in einer Kindertagesstätte	26
2.4. Therapeutische Arbeit in Integrationsgruppen SABINE OSTER, Therapeutin in einer Integrationsgruppe	33
2.5. Von der Sonderkita zur Integrations-einrichtung ELKE SAUERBAUM, Kita-Leiterin	37
2.6. Entwicklung und aktuelle Situation in den Spandauer Kindertagesstätten MARGOT KRISCHOK	41
2.7. Das Integrationsprogramm des Senators für Jugend und Familie für Kindertagesstätten GISA THIEDEMANN, Pädagogin	48

3. INTEGRATION IN DER SCHULE

- 3.1. Gemeinsame Unterrichtung von behinderten und nichtbehinderten Kindern in der Ernst-Ludwig-Heim-Grundschule als abweichende Organisationsform
BERND GASSER, Studienrat, Psychagoge und Gestalttherapeut 51
- 3.2. Einzelintegration in der Grundschule
MICHAEL OZDOBA, Rektor der Christian-Morgenstern-Grundschule 59
- 3.3. Arbeit in einer Sonderschule - Arbeit als Kooperationslehrerin in einer Grundschule
MARLIS POLSFUSS, Sonderschullehrerin 63
- 3.4. Einzelfallhilfe in der Schule
ANGELIKA SCHORCH, Lehrerin 68
- 3.5. Integration in der Sekundarstufe I
JUTTA SCHÖLER, Professorin am Fachbereich Erziehungswissenschaft der TU Berlin 71
- 3.6. Entwicklung, aktuelle Situation, Zusammenarbeit und Perspektiven
MARGOT KRISCHOK 74

4. INTEGRATION IM FREIZEITBEREICH

- 4.1. Beschreibung einer Tätigkeit als Integrationshilfe im Freizeitbereich
GISA THIEDEMANN 81
- 4.2. Katja hat sich freigeschwommen
KARIN ZERNIKOW, Mutter einer Tochter mit geistiger Behinderung 84
- 4.3. Integrative Sportangebote in Spandauer Sportvereinen, Informationen und Konzepte
BARBARA KUNZE, Studienassessorin 86
- 4.4. Bericht über eine 'Integrationsreise'
BARBARA STADLER, Studentin der Sozialpädagogik 96
- 4.5. Entwicklung, aktueller Stand und Perspektiven im Freizeitbereich
MARGOT KRISCHOK 98

5. INTEGRATION IM WOHNBEREICH - ANSÄTZE	
5.1. Zur Wohnsituation in Spandau SABINE SCHMIDT, Sozialarbeiterin	103
6. EINGLIEDERUNGSHILFE NACH DEM Bundes- SOZIALHILFEGESETZ (BSHG)	
6.1. Rechtsanspruch - Stigmatisierung - Chance ? MARGOT KRISCHOK	106
6.2. Sozialpädagogische Einzelfallhilfe- allgemeine Informationen MARGOT KRISCHOK	114
6.3. Erfahrungsbericht eines Einzelfall- helfers DIRK LENNARTZ, Dipl.-Psychologe	121
6.4. Kurzbericht einer Einzelfallhilfe SABINE MÜLLER, Dipl.-Psychologin	126
7. PRAXIS - THEORIE - KOOPERATION	
7.1. Zusammenarbeit zwischen der TU Berlin und dem Bezirksamt Spandau von Berlin, Theorie und Praxis - Praxis und Theorie Prof. JUTTA SCHÖLER	130
7.2. Fort- und Weiterbildung MARGOT KRISCHOK	143
7.3. Zusammenarbeiten - gemeinsam verant- worten ALRUN SCHASTOK, Kita-Leiterin	145
8. DIE 'VERGESSENEN BEHINDERTEN' JÖRN FRÜHAUF, Psychotherapeut	153

A N H A N G

Literaturhinweise	162
Beratungsstellen im Bezirk	167